



## Johann Wilhelm Wilms

(1772 - 1847)

Kammermusik für Flöte Vol. 2

### Sonaten

op. 18,1, op. 18,2, & op. 33

Trio op. 33

Helen Dabringhaus, Flöte  
Sebastian Berakdar, Klavier  
Hannah Vinzens, Cello

**MDG 903 2258-6** (SACD)



### Kenner

Mit der Flöte konnte sich Johann Wilhelm Wilms hervorragend aus. Das zeigte Helen Dabringhaus bereits eindrücklich mit der famosen Wiederentdeckung des weltgewandten Virtuosen in der Nachfolge Mozarts und Haydns - eine hoch willkommene Erweiterung des klassischen Flötenrepertoires. Jetzt legt die entdeckungsfreudige Solistin nach und präsentiert gemeinsam mit ihrem langjährigen Klavierpartner Sebastian Berakdar und Cellistin Hannah Vinzens eine weitere Folge seiner Kammermusik, darunter Wilms' einziges Trio, das mit bemerkenswerter Instrumentalbehandlung aufhorchen lässt.

### Entdecker

Auch wenn die Hauptaufgabe ganz zweifellos dem Klavier zufällt, so gehen die Stimmen der Flöte und insbesondere des Cellos doch weit über das seinerzeit Übliche hinaus. Statt einfach die Schwächen im Bass wie im Diskant der um das Jahr 1800 herum gebräuchlichen Klaviere durch Verdoppelung der Linien zu kaschieren, tragen beide Instrumente maßgeblich zum musikalischen Geschehen bei – visionär geradezu, und ein Wegebereiter für die sich anbahnende Romantik.

### Schöpfer

Das trifft in besonderem Maße auch auf die Flötensonate op. 33 zu, die beiden Instrumenten dankbare Aufgaben zuweist. Dabei weiß Wilms insbesondere die Flöte – ebenso wie in den frühen Sonaten op. 18 - überaus vorteilhaft zu behandeln; keine Selbstverständlichkeit, wenn man bedenkt, dass die bahnbrechenden Verbesserungen des Instruments durch Theobald Böhm noch etliche Jahre auf sich warten lassen.

### Meister

Helen Dabringhaus und Sebastian Berakdar lassen spüren, warum Wilms in seiner Amsterdamer Wahlheimat zu Lebzeiten so ungemein populär war. Der galant-gefällige Tonfall überzeugt von der ersten bis zur letzten Note. Besonders in der dreidimensionalen Wiedergabe der sorgfältig ausbalancierten Super Audio CD gelangen die Favoriten der niederländischen Salons zu neuer Frische. Eine Entdeckung.

### bereits erschienen:

#### Johann Wilhelm Wilms

Sonaten für Klavier und Flöte op 15 Vol. 1

Helen Dabringhaus, Flöte  
Sebastian Berakdar, Klavier

**MDG 903 2149-6** (SACD)

#### Christian Heinrich Rinck (1770 - 1846)

Kammermusik Vol. 2  
Piano Trios op. 34 (1815)  
Sonate très facile (1797)

Helen Dabringhaus  
Trio Parnassus

**MDG 903 2188-6** (SACD)

#### Jacques Ibert (1890 – 1962)

Orchesterwerke  
Flötenkonzerte  
Helen Dabringhaus, Flöte  
Brandenburger Symphoniker  
Peter Gülke

**MDG 901 2185-2**

#### The Young Beethoven

Werke für Flöte und Klavier  
Duo FlautoPiano

**MDG 903 2135-6** (SACD)

#### Rendezvous

Werke für Flöte und Klavier  
Helen Dabringhaus, Flöte  
Sebastian Berakdar, Klavier

**MDG 903 2043-6** (SACD)

#### Bernhard Molique (1802 – 1869)

Chamber Music Vol. 2  
Helen Dabringhaus, Flöte  
Parnassus Akademie

**MDG 303 2132-2**